

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November sieht man grauenvolle Gestalten durch die Straßen ziehen. Die Häuser und Gärten sind schaurig-schön geschmückt. Das Gruselfest stammt übrigens nicht aus den USA, wie viele glauben. Es hat seinen Ursprung in Europa.



Schon vor über tausend Jahren haben die alten Kelten in Irland Halloween gefeiert. In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November verabschiedeten sie sich vom Sommer. Der 31. Oktober war das Ende des Jahres. Damals war der **Sommer die Zeit des Lebens und der Winter die Zeit des Todes**.

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November begegneten sich diese beiden Welten. Die Familien boten ihren **verstorbenen Vorfahren** in dieser Nacht leckere Speisen an.

Mit der Zeit begannen die Leute, sich **an diesem Abend unheimlich zu verkleiden**. Der Tod sollte denken, dass die kostümierten Menschen bereits gestorben sind und er sie deshalb nicht mehr zu holen brauchte.

Im 19. Jahrhundert sind viele Iren, also die Nachfahren der alten Kelten, in die USA ausgewandert. Ihre Traditionen haben sie mitgenommen - auch Halloween. **In den Vereinigten Staaten von Amerika hat sich dieser Brauch dann verbreitet.**

Jedes Jahr höhlen Kinder und Erwachsene Kürbisse aus und feiern Halloween-Partys. Kinder verkleiden sich und gehen von Haus zu Haus, um von ihren Nachbarn Süßigkeiten zu verlangen. Nach Deutschland kam Halloween erst vor etwa zwanzig Jahren. **Auch in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz hört man nun verkleidete Kinder den Spruch sagen: „Gib Süßes oder es gibt Saures“!**

Woher stammt der Begriff „Halloween“?

Am 1. November feiern die Katholiken das Fest Allerheiligen. Im Englischen heißt dieser Tag „All Hallows“. Der Abend des 31. Oktober heißt deshalb auf Englisch „All Hallows Evening“. Die Abkürzung dafür lautet Halloween.

Wer einem Kind keine Süßigkeiten gibt, muss mit einer Bestrafung rechnen. **Kinder dürfen diesen Erwachsenen dann einen Schrecken einjagen**. Doch das ist meist gar nicht nötig, weil die Beutel schon nach kurzer Zeit fast immer bis oben mit Süßigkeiten gefüllt sind.

Wie heißt der Gegensatz?

– der Winter – ~~tot~~ – leer – Kinder – unten – die Nacht – Bestrafung – holen – sterben – der Morgen – sich verabschieden – das Ende – alt – süß

lebendig ... *tot*

sich begrüßen

sauer

der Tag

der Sommer

Belohnung

jung

der Abend

Erwachsene

der Ursprung

auf die Welt kommen

oben

bringen

gefüllt

Bevor du diesen Kürbis bemalst, plane!

Unterstreiche je eines der Adjektive:

Augen: rund, oval, dreieckig, rechteckig, quadratisch, sichelförmig...

Nase: dreieckig, viereckig, rund, oval...

Mund: rechteckig, sichelförmig, oval...

Zähne: rechteckig, spitz...

Gesamteindruck: lustig, drohend, lieb, böse...

